

Englisch mit einer echten Boa 6 H 12.10.08

Im Zookindergarten wird der Umgang mit einer Zweitsprache und mit Tieren gefördert

Magdeburg (jdi). Im Zoo Magdeburg gibt es seit August eine weitere Attraktion. Im Vogelgesangpark, direkt am Zoo wurde der weltweit erste deutsch-englisch-sprachige Zookindergarten eröffnet. Jaklin Isensee, die Gründerin, hat nun Unterstützung durch ein Projekt der Universität Magdeburg bekommen, das den Spracherwerb der Kinder wissenschaftlich betreut. Die EU fördert die Forschung mit 300 000 Euro.

Das Konzept für frühkindliche Bildung in Magdeburger Zookindergarten umfasst drei Felder: Den Erwerb einer Zweitsprache, die Förderung von interkultureller Kompetenz und die Umweltbildung. Die Grundidee dahinter ist einfach. Kinder lernen von Natur aus gern. Im richtigen Umfeld können sie mühelos und mit viel Freude wertvolle Erfahrungen machen und wichtige Kompetenzen erwerben. Die Nähe zum Zoo und die Tiere „zum Anfassen“ vermitteln den Kindern dabei spielerisch den richtigen Umgang mit Tieren und ein natürliches Umweltbewusstsein. Jeden Mittwoch haben die Knirpse einen Zootag, an dem ihnen Erzieher und Tierpfleger die einzelnen Tiere vorstellen.

Zusätzlich werden die Kinder von Anfang an in der englischen Sprache geschult. Dies geschieht jedoch nicht, wie in der Schule, durch Vokabeln lernen,

und Grammatikregeln pauken, sondern durch das Erleben von natürlichen, alltäglichen Situationen. „Dieses Lernprinzip, die sogenannte Immersion, stammt aus Kanada und bedeutet so viel wie das komplette Eintauchen in die neue Sprache“, erklärt Projektleiterin Kristin Kersten.

Praktisch bedeutet dies, dass im Zookindergarten 50 Prozent des Tages ausschließlich englisch gesprochen wird. Spiele, Lieder aber auch der Umgang mit Tieren werden genutzt, um die Kinder mit der neuen Sprache vertraut zu machen. Suzanne Akerman aus den USA und ihre Kollegin Shannon Thomas aus Kanada sind qualifizierte Erzieherinnen, die als Muttersprachlerinnen mit den Kindern ausschließlich englisch sprechen.

Und das klappt erstaunlich gut. Als die US-Amerikanerin den Kindern auf englisch über die verschiedenen Schlangenarten erzählt, lauschen diese gespannt. Als sie das Bild von einer Schlange zeigt und erläutert, es handele sich um eine „tree snake“, kann man kurz darauf von den Kindern hören, dass es wohl eine „Baumschlange“ sein müsse. Die Erzieherinnen schaffen es offenbar, nur durch die Sprache, Mimik, Gestik und Kontext, den Kindern die Situation verständlich zu machen. Da Suzanne Akerman gleichzeitig auch Tierpflegerin ist, hat sie eine Über-

raschung bereit. Im Morgenkreis der Kinder ist diesmal eine echte südamerikanische Boa dabei, die von den Kindern sogar gestreichelt werden darf. Diese sind begeistert. Die fünfjährige Angelina erzählt hinterher stolz, dass sie gar keine Angst vor der großen Schlange hatte.

Allen Beteiligten des Projektes ist die Freude über die Förderung durch die EU deutlich anzumerken. Jaklin Isensee erzählt: „Es war ein schwieriger Weg, und es erforderte viel Idealismus, um bis hierher zu kommen. Aber glückliche Fügungen,

wie die fruchtbare Kooperation mit dem Zoo und der Universität haben es ermöglicht.“

Die nahe Zukunft ist gesichert, denn die Laufzeit des EU-Förderungsprojektes erstreckt sich über zwei Jahre. 2010 wird es ein Abschluss-symposium geben, in dem die wissenschaftlichen Ergebnisse vorgestellt werden. Zentraler Punkt sollen die Ergebnisse des Spracherwerbs sein, das heißt der Fortschritt, den die Kinder in Wortschatz, Grammatik und Sprachverständnis gemacht haben. Es wird aber auch Wert auf die Entwicklung der

Umweltbildung und der interkulturellen Kompetenz gelegt.

Die Forschung soll auch nach dem Ende der Förderung weitergeführt werden. Holger Kersten von der Magdeburger Universität bekräftigt: „Es soll kein Strohhalm sein, sondern als Pilotprojekt fungieren und im besten Fall viele Nachahmer in ganz Europa finden.“

Interessierte Eltern können sich über den Zookindergarten im Internet unter www.zoo-kindergarten.de oder telefonisch unter der Nummer 8111880 informieren.

